

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



## Herrnhuter Mission *aktuell*

### Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2026-03 vom 12. Februar 2026

## Neue Website des AWTC – Informationen für zukünftige Schülerinnen



Das *Atsikana Walani Technical College* AWTC in Malawi hat eine neue Website veröffentlicht. Sie richtet sich besonders an junge Frauen, die sich für eine Ausbildung am AWTC interessieren und mehr über ihre Möglichkeiten erfahren möchten. Die Website bietet einen Überblick über die Ausbildungsangebote,

Voraussetzungen für eine Bewerbung sowie

wichtige Informationen rund um das College. Damit erhalten potenzielle Schülerinnen und Unterstützende einen klaren Einblick in die Bildungsangebote und Perspektiven, die das AWTC jungen Frauen eröffnet. Gleichzeitig ist die neue Online-Präsenz ein wichtiger Schritt, um das AWTC international sichtbarer zu machen und Unterstützerinnen und Unterstützern einen direkten Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Hier geht es zur Website: [atsikana-walani.com](https://atsikana-walani.com). Wir laden Sie herzlich ein, die Seite zu besuchen und gerne auch an interessierte junge Frauen weiterzugeben.

## Neue "Student Union" am AWTC gewählt



Am *Atsikana Walani Technical College* AWTC in Malawi wurde eine neue *Student Union* gewählt. Damit übernehmen Schülerinnen selbst Verantwortung für wichtige Bereiche des Schulalltags und stärken ihre Mitbestimmung innerhalb der Schulgemeinschaft. Die Student Union vertritt die Interessen der Schülerinnen gegenüber der Schulleitung und engagiert sich aktiv für das Wohl der gesamten Schule. Zu

ihren Aufgaben gehören die Organisation von Veranstaltungen und Ausflügen, die

Unterstützung bei Anliegen und Beschwerden sowie der Einsatz für ein positives Schulklima und eine gute Schulumgebung. Das Team setzt sich aus verschiedenen Verantwortungsbereichen zusammen: Sports Prefect, Food Prefect, Welfare Prefect, Entertainment Prefect und Sanitation Prefect sowie einer Präsidentin und einer Vizepräsidentin. Zur neuen Präsidentin wurde Wendy Milonde gewählt, Vizepräsidentin ist Cynthia Irasubiza. Die Wahl ist ein starkes Zeichen für Verantwortung, Leadership und die aktive Beteiligung junger Frauen am Schulleben.

## Leben in der Westbank - ein kurzer Situationsbericht



Niels Gärtner, Referent der Herrnhuter Missionshilfe für Kommunikation, besuchte kürzlich den *Star Mountain Rehabilitation Center* SMRC, Sternberg, das Förderzentrum der Brüder-Unität, zwischen Ramallah und Birzeit im nördlichen Teil der Westbank. Dabei hat er sich auch über die unterschiedlichen Lebenssituationen der Mitarbeitenden informiert und festgestellt, dass das Leben in der Westbank regional sehr unterschiedlich ist. Ein Kurzer Situationsbericht [hier](#).

## Berufsförderung auf dem Sternberg jetzt mit einem Webstuhl

Die Berufsförderung (Vocational Training) des *Star Mountain Rehabilitation Center* SMRC, Sternberg, bei Ramallah (Palästina; Westbank) verfügt über eine neue Ausbildungs-



Komponente. In Zusammenarbeit mit einem Fachmann für die Bedienung von Webstühlen wurde vor kurzem ein Trainingsprogramm für die Einrichtung und das Bedienen von Webstühlen gestartet. Zunächst gab es eine theoretische Schulung. Die Auszubildenden lernten die Bauteile der Maschine sowie den technischen Vorgang des Webens kennen. Es

ging auch um Fragen der Sicherheit, der Schonung bzw. des optimalen Einsatzes des Webstuhls. Die Frauen und Männer mit Behinderung lernten bald, dass es ihnen möglich ist und Freude macht, an einem Webstuhl zu arbeiten. Es ist noch zu erwähnen, dass dieses neue Programm mit Unterstützung der Waldenserkirche gestartet wurde, die sich in der Vergangenheit schon mehrfach als Unterstützerin des Sternbergs erwiesen hat. Bilder [hier](#).

## EMS-Freiwilligendienst 2026: Jetzt bewerben



Viele junge Menschen stehen gerade vor der Frage: Was kommt nach Schule, Ausbildung oder Studium? Wir möchten deshalb auf das Ökumenische Freiwilligenprogramm aufmerksam machen, das wir sehr gerne teilen. Für die Ausreise 2026 sind noch Plätze frei – eine großartige Chance für junge Erwachsene, sich international zu engagieren, neue Perspektiven kennenzulernen und in sozialen,

entwicklungspolitischen oder kirchlichen Projekten mitzuarbeiten. Hier der Aufruf: Du hast noch keinen Plan für das Jahr 2026? Du machst in diesem Jahr deinen Schulabschluss oder beendest deine Ausbildung oder dein Studium? Wie wäre es mit einem Freiwilligendienst im Ausland? Das Ökumenische Freiwilligenprogramm hat noch freie Plätze in Ghana, Indien, Jordanien und Japan. Du bist zwischen 18 und 28 Jahre alt und willst dich 9-10 Monate international engagieren? Dann mach mit bei sozialen, entwicklungspolitischen oder kirchlichen Projekten weltweit. Jetzt bewerben unter: [ems-online.org/volunteer](https://ems-online.org/volunteer)

## Bischöfin Rhoïnde Mijnaals-Doth überreicht Papst Leo XIV. Migrationsbibel

Im Januar 2025 überreichte Rhoïnde Mijnaals-Doth, Bischöfin der Brüder-Unität mit



surinamischen Wurzeln, Papst Leo XIV. in Rom im Auftrag der *Niederländisch-Flämischen Bibelgesellschaft* eine sogenannte Migrationsbibel. Sie ist auch Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SKIN (*Samen Kerk in Nederland* = Gemeinsam Kirche sein in den Niederlanden) und außerdem Vorstandsvorsitzende der *Zeister*

*Zendingsgenootschap* ZZg, der Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden. Bei der wöchentlichen Audienz konnte sie mit dem Papst über diese besondere Bibelausgabe sprechen, die dem Thema *Migration* gewidmet ist und eine Unterstützung für Migranten sein will. Englisch ist für viele Migranten eine gemeinsame Sprache. So wurden bereits 4.000 Bibel-Exemplare an Gastarbeiter in den Golfstaaten verteilt. Die Reaktionen zeigen, dass in der Bibel die Porträts von Migranten und die Lesepläne besonders geschätzt werden. Mehr zu dieser Bibelausgabe [hier](#) und [hier](#).

## Schadensbilanz in Jamaica nach dem Hurrikan "Melissa"



Die »Salem Moravian Church« in Beeston Spring in der Region Westmoreland, vor und nach dem Hurrikan. Die Grundsteinlegung für diese Kirche fand am 9. Januar 1863 statt, die Weihe erfolgte am 30. Januar 1868.

Zwei Monate hat es gedauert, bis die Jamaica Unity Province in der Lage war, eine ungefähre Schadensbilanz nach dem Hurrikan *Melissa* vom 28. Oktober 2025 zu erstellen. Der in Großbritannien erscheinende *Moravian Messenger* veröffentlichte diese Bilanz auf den Seiten 18/19 seiner Ausgabe für Februar 2026. Siehe [hier](#). Fünf Kirchen aus dem 18. und 19.

Jahrhundert, allesamt auf der nationalen Denkmalliste, wurden vom Hurrikan der Stufe 5 vollständig zerstört, 22 Kirchen, Gemeindezentren, Pfarrhäuser und Schulen wurden mehr oder weniger stark zerstört. Aus neun Gemeinden wurde gemeldet, es gäbe nur geringe Schäden. Die *Weltbank* ermittelte in Zusammenarbeit mit der *Inter-American Development Bank*, dass die Sachschäden auf Jamaica an Wohn- und Nichtwohngebäuden, an der öffentlichen Infrastruktur und in der Landwirtschaft 8,8 Milliarden US-Dollar betragen. Das entspricht ungefähr 41 Prozent des Bruttoinlandsprodukts des Landes im Jahre 2024. Zur Nothilfe-Spende der Herrnhuter Missionshilfe [hier](#).

## Rundfunksender "mdr" berichtet über Brüdergemeine in Grönland



Am 2. Februar 2026 berichtete der *Mitteldeutsche Rundfunk* in einem Vier-Minuten-Beitrag von Michael Bartsch über die 167-jährige Arbeit der Brüdergemeine auf Grönland. Der Autor interviewt Dr. Peter Vogt, Pfarrer in Herrnhut, Niels Gärtner, Mitarbeiter der Herrnhuter Missionshilfe in Bielefeld, und Silke Piwko, Mitarbeiterin des Völkerkundemuseums in

Herrnhut. Letztere betont, dass die Grönland-Sammlung die zweitgrößte Sammlung des Museums ist. Peter Vogt unterstreicht, dass die Brüdergemeine keine Zwangs-Christianisierung betrieben, dass sie sich auch nicht in den Dienst der dänischen Kolonisatoren stellten, dass sie bei ihrer Arbeit freilich koloniale Strukturen nutzten. Die Arbeit auf Grönland ist die zweitälteste Arbeit der brüderischen Mission und kostete diese beträchtliche Ressourcen. Sie führte letztlich zur Christianisierung fast aller Grönländerinnen und Grönländer. Die Missionare taten viel zur Erforschung und Dokumentation von grönländischer Sprache, Geschichte und Kultur. Die Sendung hören [hier](#).

## Die "5. Unity Women's Consultation" beginnt in Arusha



Am 31. Januar 2026 beginnt im tansanischen Arusha die 5. *Unity Women's Consultation*. Schon auf der 4. Konsultation 2016 in Paramaribo, Suriname, war klar geworden, "dass es weitere Treffen geben muss", wie es Erdmute Frank formulierte. "Schwestern brauchen Ermutigung, um Leitungsämtter zu übernehmen, ihre Stimme zu Gehör zu bringen, Menschenrechte auch für

Frauen durchzusetzen." Aus Europa sind alle vier Provinzen der Brüder-Unität vertreten: Roberta Hoey, Janet Cooper, Jane Carter, Mary Holmes und Norma Maynard reisen aus der British Province an, Barbora Železník vertritt die Czech Mission Province und Ester Brožová wird von der Czech Province entsandt. Aus der European Continental Province (Europäisch-Festländischen Provinz) reisen Winelle Kirton-Roberts (Schweiz), Erdmute Frank (Deutschland) und Rhoïnde Mijns-Doth (Niederlande) als Mitarbeiterinnen sowie Sissel Madsen aus Dänemark als Delegierte nach Arusha. Merita Meko aus Albanien musste leider absagen. So sind nur vier der acht Länder unserer Provinz mit Teilnehmerinnen in Arusha vertreten. Unter dem Motto *Mit Herzen, Mund und Händen* wollen sich insgesamt etwa 65 Schwestern aus 30 Ländern bis zum 6. Februar 2026 austauschen und einander zurüsten. Siehe auch [hier](#).

## Vom Auftakt der "5. Unity Women's Consultation" in Arusha



In der neuen, großen Kirche der Brüdergemeine in Arusha, Tansania, wurden die Teilnehmerinnen an der 5. *Unity Women's Consultation* von Mary Kategile, der Generalsekretärin der Moravian Church in Tanzania, sowie von leitenden Persönlichkeiten der North Province Tanzania herzlich begrüßt. Anschließend fand ein Eröffnungsgottesdienst statt, in dem gleich vier Chöre sangen. Bilder

[hier](#) und [hier](#). Es folgte ein köstliches Abendessen, das Schwestern der Gemeinde Arusha vorbereitet hatte. Und dann begann auch schon die thematische Arbeit. Unter anderem lernten die Delegierten bei einer speziellen Einheit, welche internationalen und ökumenischen Organisationen die Arbeit zugunsten der Menschenrechte bzw. der Frauenrechte unterstützen. Siehe [hier](#). Das Team derjenigen fünf Schwestern, die für die Simultan-Übersetzung aus verschiedenen Sprachen in verschiedene Sprachen zuständig sind, kann [hier](#) angeschaut werden.

## "5th Unity Women's Consultation" in Arusha abgeschlossen



Zum Abschluss der 5th *Unity Women's Consultation* im nordtansanischen Arusha postete das *Unity Women's Desk* UWD folgenden Text: "Am letzten Tag unserer Konsultation hatten wir eine gelungene Abschlussveranstaltung sowie eine Podiumsdiskussion darüber, wie wir unsere Worte in Taten umsetzen können. Dann überraschten uns die Hotelangestellten mit

einer mitreißenden Abschiedszeremonie im tansanischen Stil – mit Kuchen, Gesang, Trommeln und Tanz. Die Bischöfe feierten mit uns in einen Gottesdienst, in dem wir unsere Einheit in Christus und unser Engagement im Dienst an unseren Schwestern weltweit bekräftigten. Die großartige Mitarbeiterschaft des *Arusha Corridor Springs Hotels* brachte anschließend Tische an den Hotel- Pool und servierte Eis! Wir sind allen in der Nähe und der Ferne, die uns hier in Tansania mit ihren Gebeten, Spenden und Ratschlägen sowie mit ihrer Liebe unterstützten, von Herzen dankbar! Bilder [hier](#).

## Informationen aus der "Clinica Evangelica Morava" in Ahuas



Das *Board of World Mission* BWM der Moravian Church America veröffentlichte kürzlich in englischer Sprache aus dem Nordosten von Honduras das *Ahuas Spotlight – Winter Edition 2026*. Siehe [hier](#). Es gibt gute Nachrichten von der 75-jährigen Nalia Ordonez, die sich nach einem Hüftbruch aus Angst zwei Jahre lang weigerte zu laufen, die aber jetzt wieder das Laufen lernte. Gute Nachrichten gibt es auch

von Ora Heylock, einer 27-jährigen Frau, die nach drei Fehlgeburten per Kaiserschnitt ein gesundes Mädchen zur Welt brachte. Mit Brent und Lisa Pampe sowie mit Amy Swinford von der *West Salem Moravian Church* in Illinois bzw. von der *Hope Moravian Church* in Indiana waren im Januar 2026 drei Freiwillige in der Klinik. Brent Pampe, ein Ultraschall- und Röntgentechniker, führte 35 Ultraschalluntersuchungen durch, darunter mehrere in der Geburtshilfe sowie Gallenblasen-, Nierenstein- und Schilddrüsenuntersuchungen. Er machte außerdem Röntgenaufnahmen, sobald das neue Gerät in Betrieb war. Auch eine Kinderkrankenschwester aus der weit entfernten honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa war als Freiwillige in der Klinik.

## Von der Generalkonferenz der Brüdergemeine in Sico Colon



Die *Iglesia Morava en Honduras* teilt auf Facebook viele Bilder und Videos von ihrer Generalkonferenz am 24./25. Januar 2026 in Sico Colon am Rio Sico im Norden des Landes. Das Thema der Konferenz lautete: *Siguiendo los pasos del Maestro* (In die Fußstapfen des Meisters treten). Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der weiter östlich gelegenen Mosquitia waren über den Atlantik angereist. Siehe [hier](#). Die Predigt hielt Pastor Cender. Siehe [hier](#). Ein getanzter Lobpreis von Jung und Alt [hier](#). Ein liturgischer Tanz von vier Schwestern aus der gastgebenden Gemeinde Sico Colon [hier](#). Auch bei einer *Nachtwache* wurde gesungen und gebetet (z. B. Psalm 150 und Phil. 4,4), getanzt und gefeiert. Siehe [hier](#) und [hier](#). Viel Andrang war an den Verpflegungsständen auf dem weitläufigen Kirchengelände. Siehe [hier](#). Die Brüdergemeine in Honduras hat insgesamt etwa 43.000 Mitglieder in 180

Gemeinden.

## Instandhaltungs- und Renovierungsstau an Schulen im Binnenland von Suriname



Am Sonnanabend, dem 7. Februar 2026, sind acht niederländische Jugendliche von der *Christelijke Scholengroep Oost - Het Noordik* in Vriezenveen von Amsterdam nach Paramaribo geflogen. Sie wollen eine Woche lang unentgeltlich dabei helfen, den Instandhaltungs- und Renovierungsstau an der *Alexander- und Obedschule* in Abenaston im surinamischen Binnenland zu beseitigen. Fotos vom

Flughafen [hier](#). Die Schule, die sich in Trägerschaft der *Stichting Onderweijis*, der Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname, befindet, war jüngst ins Gerede gekommen, als Johan Zandveld, der *Kapitän* (Bürgermeister) von Abenaston, gegenüber der Presse forderte, der Staat müsse die Trägerschaft der Schule übernehmen, weil die Brüdergemeine ihrer Verantwortung gegenüber den Schulen in Abenaston, Botopasi, Djoemoe und Nieuw-Aurora nicht nachkäme. Telson Lugard, der *Kapitän* von Nieuw-Aurora, äußerte sich zurückhaltender. Er wünschte sich baldige Gespräche zwischen der Brüdergemeine und der Lokalpolitik. Siehe [hier](#).

## Seit einem Jahr leitet Lydia Mbogo das "Lusangi Bible College" in Sikonge



Svend Løbner von der *Brødremenighedens Danske Mission BDM* beschrieb am 5. Februar 2026 in einem Facebook-Post den ungewöhnlichen Weg von Lydia Mbogo zur Rektorin des *Lusangi Bible College* in Sikonge, Tansania. Seit einem Jahr hat sie das Amt jetzt inne, und sie übt es mit Leidenschaft aus. Sie, eine alleinerziehende Mutter einer 16-jährigen

Tochter, die zuvor Lehrerin war und am *MoTheCo* in Mbeya Theologie studierte, möchte junge Menschen mit Theologie dazu befähigen, dass sie Gottes Liebe später wie Ringe im Wasser in ihren Gemeinden ausbreiten. Als jungstes Kind von neun Geschwistern war ihr das Leitungsamt nicht in die Wiege gelegt. Obwohl ihr Vater zu gleichen Teilen Landwirt und Pfarrer der Brüdergemeine in der Rukwaprovinz war, wollte sie eigentlich in der Krankenpflege arbeiten. Dann aber brachte ein mehrmals

wiederkehrender Traum sie dazu, ihre Berufung zum Verkündigungsberuf anzunehmen. In Kürze kommen 20 neue Studierende an das College nach Sikonge. Mehr [hier](#).

## Zwei Nachrichten aus der Moravian Church in Burundi



- Am 8. Februar 2026 wurde der Gemeinde Kanyange, Moravian Church in Burundi, ein neuer Pfarrer und eine neue Pfarrfrau vorgestellt: Emmanuel Nimbona. Dieser diente zuvor in Buhiga. Die Gemeinde freute sich über das neue Pfarrer-Ehepaar nach einer Zeit der Vakanz. Sie brachte ihre Freude mit Geschenken für das Pfarrer-Ehepaar zum Ausdruck. Bilder

[hier](#).

- "Die Kirche kann nicht wachsen, wenn die Führung der Gemeinde nicht gut ist." Das war einer der Schlüsselsätze, die Pfarrer Manassé Irutingabo, Sekretär des Bereichs "Evangelisation" im Büro des burundischen Bischofs Pascal Benimana, in der Gemeinde Rugabo (Region Utubwa-Ngozi) während einer Weiterbildung sagte. Nach der Botschaft des Pfarrers verspürten die Mitarbeiter der Gemeinde den Drang, nach Hause zurückzukehren und ein neues Leben zu beginnen. Vom Bezirksleiter bis zum einzelnen Gemeindemitglied wollen alle künftig eng zusammenarbeiten und keine Gruppenbildung mehr zulassen. Einige Bilder [hier](#).

## Drei Nachrichten aus Südafrika



- Hohen Besuch empfing das *Missionsmuseum der Brüdergemeine* in Genadendal, Südafrika, Ende Januar 2026: Zu Gesprächen trafen ein: die für alle Grundschulen im Land verantwortliche Dr. Matlodi Motsepe vom Bildungsministerium in Kapstadt und Thomas Volkwyn vom Bildungsamt des Distriktes Overberg. Siehe [hier](#).
- Am 1. Februar 2026 fand im *Moravian Theological Centre* in Kapstadt-Heideveld der Eröffnungsgottesdienst für das neue Ausbildungsjahr statt. Siehe [hier](#). Die Schule betreibt *Youthology – Doing theology with and through youth*.
- Nach dem Sonntagsgottesdienst am 1. Februar 2026 stellten sich die Jugendlichen

der *Bridgetown Moravian Church* in Kapstadt zu einem Gruppenfoto auf. Siehe [hier](#). Am Sonnabend, dem 28. Februar 2026, wollen sie sich mit anderen Gemeinden des Gemeindebezirks Kapstadt-Süd um 9 Uhr zu einer *Roadshow* auf dem Gelände der Lansdowne School treffen. Siehe [hier](#).

## Paracetamol-Packungen für Mitglieder der Brüdergemeine auf Kuba



Ende Oktober 2025 wurden von der *Armando Rusindo Mission Foundation*, der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika, Spendengelder nach Kuba geschickt, damit die dortigen Geschwister in der Lage wären, 500 Zehn-Pillen-Packungen mit Paracetamol zur Verteilung an Einzelpersonen und Familien zu kaufen. Während Paracetamol in den

Vereinigten Staaten ein Basismedikament für die häusliche medizinische Versorgung ist, gibt es dieses Medikament in Kuba nur selten und nur an einigen Orten. Doch diese essentiellen, bisweilen lebensrettenden Medikamente helfen den Gemeinden, die täglichen Gesundheitsbedürfnisse ihrer Mitglieder zu erfüllen, wenn deren Zugang zur Grundversorgung begrenzt ist. Die Fotos zeigen die Empfängerinnen und Empfänger in Kuba, die diese Vorräte als Teil der laufenden Bemühungen der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine erhalten, den Alltag der Menschen auf Kuba zu erleichtern. Siehe [hier](#).

## Workshop in schwerer Zeit in Jagüey Grande



Die Brüdergemeine in Jagüey Grande, einer großen Stadt auf Kuba, postete am 8. Januar 2026 "Sätze voller Glaube und Vertrauen von einem Workshop gegen Gewalt gegenüber Frauen und Familien in schwerer Zeit. Es war trotz der Krise möglich, Frauen und Männern aus der Region Matanzas zusammenzubringen, um an einem kalten Tag über biblische

Empfehlungen zu sprechen, wie man mit kritischen Situationen umgeht und welche Rolle jeder Einzelne dabei spielt. Die Geschichten, die uns als Grundlage dienten, stehen in Markus 5,21-43. Es gab Lieder, Gedichte, Gebete, Zeugnisse, Gruppenarbeit, eine Botschaft von Pfarrerin María Victoria Pupo und ein kollektives Feedback. Es gab auch Umarmungen und persönlichen Austausch. Wir schieden in

dem Versprechen, unseren Glauben an Gott ohne Gewalt und Negativität zu leben und unsere christlichen Gewohnheiten zu reformieren. Danke an alle, die sich dabei waren! Danke an die Pastoren und Pastorinnen und an das Logistikteam. Ehre sei Gott!" Ein kurzes Video [hier](#). Einige Bilder [hier](#).

## "Griffith University" in Brisbane, Australien, würdigt brüderische Mission



Die *Griffith University* in Brisbane, Australien, würdigt auf ihren Webseiten neuerdings die Leistungen der brüderischen Mission weltweit und auf dem 7. Kontinent. In Australien waren zwischen 1850 und 1919 insgesamt 30 Missionare der Brüdergemeine aus Deutschland und Großbritannien aktiv. Ihr Wirken geht auf Charles LaTrobe zurück, den ersten Vizegouverneur von Victoria, der aus einer

Brüdergemein-Familie stammte. Die brüderischen Missionare begannen Missionen am Lake Boga, in Ebenezer und in Ramahyuck; sie unternahmen auch Missionsversuche in Südaustralien am Lake Kopperamanna sowie in Queensland in Mapoon, Weipa und Aurukun. Die Universität betont jedoch auch die Leistungen der Brüdergemeine im wissenschaftlichen Bereich: Johann Jakob Bossart, Dozent am Seminar der Brüdergemeine in Barby (Elbe), habe schon 1774 eine Anweisung an die Missionare verfasst, sie sollten Naturproben und ethnologische Gegenstände für die Forschung sammeln. Für das Naturalienkabinett in Barby habe sich sogar Johann Wolfgang von Goethe interessiert bei seinem Besuch in Barby 1776. Mehr in Englisch [hier](#).

## Restaurierung des Kirchenbuches für Friedensthal auf St. Croix



2025 hatte das Unitätsarchiv in Herrnhut um Spenden gebeten für die Restaurierung des Kirchenbuches der Missionsstation Friedensthal (gegr. 1734) auf der damals dänischen Karibik-Insel St. Croix. Erhofft hatte sich das Archiv, unterstützt vom *Verein der Freunde und Förderer des Unitätsarchivs*, 5.000 Euro; eingegangen sind 2.250 Euro. Siehe [hier](#). Nachdem Dänemark die

Insel 1733 von Frankreich erworben hatte, wurde der brüderische Mission, die schon

auf den Nachbarinseln St. Thomas und St. John tätig war, Zugang zu der Insel und zu den dort arbeitenden afrikanisch-stämmigen Plantagensklaven gewährt. Das Kirchenbuch von St. Croix hat drei Teile: a) Katalog der Missionare – Männer, Frauen und Kinder, die zwischen 1734 und 1833 begraben wurden (10 Seiten); b) Katalog mit den Taufen und Beerdigungen der versklavten Männer, Frauen und Kinder zwischen 1773 und 1800 (203 Seiten); c) Katalog der Missionskinder, die zwischen 1763 und 1836 geboren und getauft wurden (2 Seiten). Zur heutigen kritischen Sicht auf die Arbeit der Brüdergemeine unter den Versklavten u. a. auf St. Croix [hier](#).

## Die Moravians in Nordamerika als Pazifisten



Als Zinzendorf in den 1720er und 1730er Jahren seine Blicke erstmals nach Nordamerika richtete, da geschah das in dem Bemühen, für seine in Berthelsdorf und Herrnhut lebenden, von Ausweisung durch den sächsischen Kurfürsten bedrohten Schwenckfelder und Mähren neue Wohn- und sinnstiftende Wirkungsstätten zu finden. Die Siedlungs- und

Missionstätigkeit vor allem der Mähren im fernen British Georgia und Britisch Pennsylvania war von Zinzendorf ursprünglich als reine *Arbeitsbeschaffungsmaßnahme* gedacht. Dennoch sahen sich die Herrnhuter bald involviert in das politisch-militärische Geschehen in Nordamerika. Ihr konsequentes Ablehnen jeglicher Waffengewalt wurde in Nordamerika wiederholt auf eine harte Probe gestellt. Im Vorfeld der 250-Jahr-Feier der Unabhängigkeitserklärung der USA am 4. Juli 1776 hat das *Moravian Archives* in Bethlehem/PA am 30. Januar 2026 einen spannenden Text veröffentlicht: *Faith and Revolution: Moravians, Pacifism, and Benjamin Franklin*. Darin enthalten ist ein Briefwechsel zwischen den Herrnhutern und Benjamin Franklin, einem Mitverfasser der Unabhängigkeitserklärung der USA. Siehe [hier](#).

## Kurzmeldungen

1. Einige Bilder von den Sozialprojekten der *Moravian Church Brasilia*, die von Pfr. Mauricio Melo geleitet wird, gibt es [hier](#). Zu den Projekten gehört ein Haus zur Rehabilitation von Drogenabhängigen mit derzeit 21 Männern sowie ein Wohn- und Bildungszentrum für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen; außerdem eine Suppenausgabe, bei der von Freiwilligen einmal pro Woche 70 Liter Suppe ausgereicht werden.

2. Das *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika präsentiert seine neuen Ausbildungsgänge: *Bachelor of Science in Business Administration*, *Associate of Science in Criminal Justice* und *Bachelor of Science in Hospitality and Tourism Management*.
3. PBS39, ein öffentlich-rechtlicher Fernsehsender in kommunaler Trägerschaft mit Sitz in Allentown, Bethlehem und Easton, Pennsylvania, für den Osten Pennsylvanias und den Westen New Jerseys hat kürzlich einen halbstündigen Dokumentarfilm produziert, der auf die Brüdergemeine in Pennsylvania im 18. Jahrhundert zurückblickt und dabei auch auf die frühe brüderische Mission in den heutigen USA eingeht. Der Titel lautet: *Moravian Women in Early America*. Siehe [hier](#).
4. Die ärztliche Mission in Suriname zeigt auf Facebook ein Interview, in dem die erfahrene Krankenschwester und Hebamme Sharon Doelatip-Somwaru von ihren beruflichen Erfahrungen im tropischen Binnenland spricht. Sie unterstreicht, dass ohne die von der Brüdergemeine gegründete *Medische Zending* eine medizinische Primärversorgung der Bevölkerung in dieser strukturschwachen Region unmöglich wäre. Auch sichere Schwangerschaften und Geburten würde es ohne die *Medische Zending* im Binnenland nicht geben. Siehe [hier](#).
5. Die Jahreshauptversammlung der Brüdergemeine Delhi fand am 26. Januar 2026 von Vormittag bis Nachmittag statt. Es gab sowohl Arbeit in Gruppen als auch im Plenum. Für ein Mittagessen für alle war gesorgt. Einige Bilder von dieser Versammlung gibt es [hier](#).
6. Eine Exkursion führte Anfang Februar 2026 die Kinder der *Shristi Academy* der Moravian Church in Kathmandu-Baneshwor, Nepal, zur Mini-Großen Mauer, gefolgt von einem Rundgang durch [Bandipur](#), ein malerisches Bergstädtchen im Distrikt Tanahu in Zentral-Nepal, wo die Kinder die lokale Kultur kennenlernten. Anschließend ging es weiter zur Siddha-Höhle, der größten Höhle Nepals. Hier erblickten die Kinder einige Wunder der Natur und erfuhren mehr über geologische Angelegenheiten. Für alle war es ein Tag voller Lernen, Abenteuer und unvergesslicher Erinnerungen. Elf Bilder [hier](#).
7. Das *Moravian Institute* der Eastern West Indies Unity Province in St. John's, Antigua, wirbt für die Kurse 2026: "Du willst im Glauben wachsen, selbstbewusst führen und mit Exzellenz dienen? Das *Moravian Institute* sucht junge Führungskräfte, die Verantwortung übernehmen möchten." Siehe [hier](#).
8. Den Februar 2026 begeht die Brüdergemeine auf der Insel St. Thomas als *Black History Month*. Im Rahmen des Gottesdienstes der *Memorial Moravian Church* in Charlotte Amalie am 1. Februar 2026 wurden mehrere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Dienst eingeführt. Siehe [hier](#) (Min. 53:20).
9. Die Südprovinz der Brüdergemeine in Tansania stellt in einem kleinen Film

- ihren Gründungs- und Hauptort vor: Rungwe bei Tukuyu mit mehreren Institutionen: altes Missionshaus, Archiv, Gästehaus, Vocational Training Center. Kirche. Siehe [hier](#). Im tansanischen Südhochland gelegen, ist Rungwe in vielen Monaten ein grünes Paradies.
10. Prof. Vivienne Lawack schrieb ein Buch über die Herrnhuter Missionsstation Clarkson in Südafrika, deren Kirche im November 2025 vollständig abbrannte. Das Buch trägt den Titel *Die Stimme von Clarkson*. Es möchte mit Ermutigungsgeschichten ein Plädoyer dafür sein, aufzustehen und sich selbst zu helfen und nicht auf die Regierung oder jemand anderen zu warten. Siehe [hier](#).
11. Wie es zugeht, als der Taifun *Halong* im Oktober 2025 das von der Brüdergemeine geprägte Dorf Kipnuk in Alaska zerstörte, sodass alle 600 Bewohner nach Bethel/AK evakuiert werden mussten, von wo sie lange nicht - oder nie - werden zurückkehren können, beschreibt ein längerer Artikel von Lisa A. Smith auf den Webseiten der *Evangelisch Lutherischen Kirche in Alaska*. Siehe [hier](#).
12. Lehrende und Lernende am *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika haben in einem kurzen Video ihren Spaß an den z. Zt. ungewohnt kalten Temperaturen in ihren Heimatland. Die meisten Studierenden trugen noch nie in ihrem Leben so warme Kleidung wie jetzt. Siehe [hier](#).
13. "Die Preise steigen, die Gehälter stagnieren, viele Familien darben. Die Regierung versagt, sie kümmert sich nicht genug um das Volk. Wo der Staat versagt, dort muss die Kirche für die Menschen ein Licht der Hoffnung sein." Das meint Petra Pinas, die Leiterin des Sozialdienstes der Brüdergemeine in Suriname. Wegen der sozialen Not unterstützt die Brüdergemeine 350 bedürftige Schulkinder durch Gutscheine im Wert von 1.000 Suriname-Dollar (ca. 23 Euro) zum Kauf von Schulartikeln. Siehe [hier](#).

## Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · [info@herrnhuter-missionshilfe.de](mailto:info@herrnhuter-missionshilfe.de)

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de) mit %PERS\_EMAIL% am %PERS\_DATE% %PERS\_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de) using %PERS\_EMAIL% on %PERS\_DATE% %PERS\_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).